

Todesfahrer von Magdeburg: Behörden wussten längst von seiner Gefahr!

Taleb A., bekannt als der Todesfahrer von Magdeburg, hat einen Anschlag auf einen Weihnachtsmarkt verübt, der fünf Leben kostete.



Maritim-Hotel, Magdeburg, Deutschland - Ein erschütternder Vorfall hat Deutschland erschüttert: Taleb A., der mutmaßliche Todesfahrer von Magdeburg, war bereits in der Vergangenheit den Behörden ein Begriff. Laut Informationen des **Spiegels** wurde A. im Jahr 2013 wegen „Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten“ verurteilt. Das Amtsgericht Rostock verhängte am 4. September 2013 eine Strafe von 90 Tagessätzen zu je 10 Euro, während A. offenbar von Hartz IV lebte. Schon damals sahen die Behörden in ihm ein potenzielles Risiko.

Sein Leben nahm eine dramatische Wendung, als er drei Jahre später einen Asylantrag in Deutschland stellte, der schneller als

üblich genehmigt wurde. Doch erst vor Kurzem hätte er sich in einem weiteren Verfahren, das am 19. Dezember 2024 angesetzt war, wegen des „Missbrauchs von Notrufen“ verantworten sollen. Taleb A. hatte im Februar 2024 in einer Polizeiwache in Berlin einen Feuerwehrnotruf abgesetzt, was zu einem Strafbefehl über 20 Tagessätze zu 30 Euro führte. Allerdings fehlte er bei der geplanten Verhandlung, nur einen Tag vor seinem verheerenden Anschlag auf einen Weihnachtsmarkt in Magdeburg, bei dem mindestens fünf Menschen ums Leben kamen.

Vorbereitung auf den Anschlag

Interessante Details kommen hinsichtlich seiner letzten Tage ans Licht. Der **BILD** berichtete, dass sich Taleb A. im November und Dezember mehrfach in einem Maritim-Hotel in Magdeburg aufgehalten haben soll. Sicherheitskreisen zufolge könnte er dort möglicherweise seine geplante Tat vorbereitet haben. Diese schockierenden Informationen werfen ein neues Licht auf die vorangegangenen Warnsignale und Fragen zur Überwachung und Handhabung solcher Fälle durch die Behörden auf. Die Tragödie und die Umstände rund um Taleb A. zeigen, wie schwierig es ist, potenzielle Gefahrenquellen zu identifizieren und zu verhindern.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ursache	Notruf-Missbrauch
Ort	Maritim-Hotel, Magdeburg, Deutschland
Verletzte	5
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.bild.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at